

1. Jänner 1916

T.  
99

## Frauen-Hilfsaktion im Kriege.

### Bericht

über die 41. Sitzung der Zentrale der Frauen-Hilfsaktion im Kriege

vom 13. Jänner 1916.

Vorsitzende: Excellenz Frau Berta Weiskirchner.

Anwesend die Frauen: Toni Colbert, Mathilde Eisler, Emmy Freundlich, Fanni Freund-Marcus, Sophie Guttmann, Marianne Hainisch, Anna Kaff, Josefina Kurzbauer, Durchlaucht Prinzessin Klementine Metternich, Elvira Rott, Dr. Alma Seig Gräfin Berta Walterskirchen und Rosa Wien.

Entschuldigt die Frauen: Hanni Brentano, Helene Granitsch, und Bertha v. Sprung.

Beigezogen: Ober-Magistratsrat Dr. Dont.

Schriftführer: Kanzlei-Assistent Drexler.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Vergebung von Nähmaschinen.
3. Antrag der Frauen Emmy Freundlich, Mathilde Eisler und Anna Kaff, betreffend Fürsorge-Institutionen für die Kinder der in den Betrieben der Gemeinde beschäftigten Frauen.

Die Vorsitzende Excellenz Frau Berta Weiskirchner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, dankt für die ihr übermittelten Neujahrswünsche und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß auch im heurigen Jahre der Segen Gottes auf der Fürsorgearbeit der Frauen-Hilfsaktion ruhe und es gelingen werde, auch fürderhin in gleicher Weise Tränen zu trocknen, Not und Elend zu bannen und Gutes zu tun.

Ober-Magistratsrat Dr. Dont verliest hierauf die nachstehende, an das Präsidium der Frauen-Hilfsaktion im Kriege gerichtete Zuschrift des Herrn Bürgermeisters:

„Der bevorstehende Jahresluß gibt mir Anlaß, dem geehrten Präsidium sowie sämtlichen Mitgliedern der Frauen-Hilfsaktion für ihre Opferwilligkeit und Ausdauer, mit der sie sich auch im verflossenen Jahre ihren oft sehr schwierigen Aufgaben in selbstloser Weise gewidmet haben, namens der Gemeinde Wien meinen wärmsten Dank auszusprechen und daran die höfliche Bitte zu knüpfen, auch weiterhin im Dienste der Kriegsfürsorge tätig sein zu wollen. Indem ich das geehrte Präsidium ersuche, meinen Dank auch den Bezirks-Arbeits-Komitees bekanntgeben zu wollen, schließe ich für alle geehrten Mitglieder

der Frauen-Hilfsaktion meine aufrichtigsten Weihnachts- und Neujahrswünsche bei und zeichne mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung

Weiskirchner m. p.“

In Entsprechung dieses Schreibens habe er an alle Mitglieder des Zentral-Beirates und an sämtliche 23 Frauen-Arbeits-Komitees folgendes Telegramm gerichtet:

„Anlässlich des Jahreswechsels spricht der Herr Bürgermeister sämtlichen Mitgliedern der Frauen-Hilfsaktion für ihre Opferwilligkeit und Ausdauer den wärmsten Dank aus, bittet, auch weiterhin tätig zu sein und knüpft hieran die aufrichtigsten Neujahrswünsche.“

Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Mitteilungen“ gibt Ober-Magistratsrat Dr. Dont bekannt, daß die Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen bereits einen Passivstand aufweise.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner berichtet über den Verlauf der Deputation der Frauen-Hilfsaktion beim Minister des Innern und beim Finanzminister und führt aus, daß beide Minister sich äußerst lobend über die Tätigkeit der Frauen-Hilfsaktion ausgesprochen und sich bereit erklärt haben, alles zu versuchen, um aus staatlichen Geldern den Fürsorge-Einrichtungen neue Mittel zur Verfügung stellen zu können.

Frau Emmy Freundlich bemerkt hiezu, daß sie bei einer kürzlich stattgefundenen Ministerkonferenz gleichfalls den Eindruck gewonnen habe, daß die Regierung gewillt sei, auf diesem Gebiete helfend einzugreifen.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner gibt weiters bekannt, daß zirka 200 Mitglieder der Hilfsaktion noch nicht durch den Herrn Bürgermeister angelobt wurden und schlägt vor, diese Angelobung an einem der kommenden Donnerstage anzuberaumen.

Der Zentral-Beirat erklärt sich mit diesem Vorschlage einverstanden.

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner macht ferner darauf aufmerksam, daß es im Interesse einer geordneten Tätigkeit liegen würde, wenn die Mitglieder des Zentral-Beirates ein für allemal festsetzen würden, welche Delegierte den jeweils stattfindenden Monatsitzungen der einzelnen Frauen-Arbeits-Komitees beizuwohnen habe.

Der Zentral-Beirat gibt dieser Anregung Folge und beschließt nach längerer Beratung an der angeschlossenen Verteilungstabelle festzuhalten:

Sitzungstage mit Angabe der mit der Vertretung betrauten Frauen:

- I a. Bezirk. Jeden zweiten Samstag im Monate um 5 Uhr nachmittags: Frau Elvira Rott.
- I b. Bezirk. Am ersten und dritten Montag jedes Monats um 6 Uhr abends: Frau Emmy Freundlich.
- II. Bezirk. Am dritten Samstag im Monat um 1/4 Uhr nachmittags: Frau Marianne Hainisch.
- III. Bezirk. Am letzten Freitag im Monat um 10 Uhr vormittags: Frau Marianne Hainisch.
- IV. Bezirk. Jeden dritten Mittwoch im Monat um 1/2 5-Uhr nachmittags: Frau Josefina Kurzbauer.
- V. Bezirk. Jeden Monat fallweise: Frau Fanni Freund-Marcus.